

Position

Das tegut... Category Management übernimmt als Mittler zwischen Erzeuger und Verbraucher eine hohe Verantwortung durch die Leistung und das Angebot von frischem Obst und Gemüse. Es wird dabei durch den Bereich Qualität und Umwelt beraten und unterstützt. Grundsätzliches Ziel ist es, Obst und Gemüse einzukaufen und anzubieten, das folgende Bedingungen erfüllt:

- ökologisch, in Bezug auf die Umwelt einschließlich Flora, Fauna, Tierwohl und als Lebensraum für uns Menschen,
- sozial, in Bezug auf die Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter,
- entwickelnd, in Bezug auf die gesamte Liefer- und Absatzkette.

Bei Erzeugung und Vertrieb von Obst und Gemüse sehen wir eine Vielzahl von Herausforderungen. Obst und Gemüse sind überwiegend gartenbauliche Produkte, die direkt oder indirekter Abhängigkeit von den natürlichen Ressourcen stehen. Die Probleme sind agrarwissenschaftlich schon lange bekannt.

Folgende Ressourcen und Abhängigkeiten sind besonders relevant:

- Feldgemüsebau und Obstanbau gefährden durch Sorteneinschränkung, Pflanzenschutzmitteleinsatz, teilweise intensive Düngung und intensive Bewirtschaftung mit mehreren Ernten pro Jahr die Artenvielfalt und genetische Vielfalt der Nutzpflanzen
- Der hohe Wasserbedarf im Obst- und Gemüseanbau, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und die intensive Düngung gefährden das Grund- und Oberflächenwasser
- Die betriebliche Spezialisierung und der bodenlose Anbau fördern die Entkopplung von der Tierhaltung und damit den Einsatz von synthetischen Kunstdüngern, die in ihrer Herstellung viel CO₂ freisetzen.
- Gewächshausanbau, der folgende Besonderheiten aufweist:
 - Abhängigkeit von Substraten wie Torf und Erden, durch deren Abbau wertvolle Naturflächen verloren gehen und gespeichertes Kohlendioxid freigesetzt wird
 - Hohe Vermehrungsrate für angepasste Gewächshauschädlinge und Pflanzenkrankheiten
 - Hohe Anforderungen an den Arbeiterschutz bei Pflanzenschutzmaßnahmen in geschlossenen Gewächshäusern.
 - Belastende Arbeitsbedingung in aufgeheizten Gewächshäusern
 - Bodenversiegelung in Gewächshäusern
- Produktion in Ländern, in denen Arbeitsbedingungen und Anwenderschutz nicht im gleichen Maße wie in Deutschland über staatliche Kontrollen abgesichert werden.
- Als Frischeprodukte, die unmittelbar nach der Ernte, teilweise roh und ohne weitere Verarbeitung von Menschen aller Altersstufen verzehrt werden, besteht ein besonders hohes Risiko, dass Pflanzenschutzmittelreste im Produkt nachweisbar sind.

Obst und Gemüse

Bio-Lebensmittel sind für tegut... ein wichtiger ganzheitlicher Lösungsansatz für den Anbau von Obst und Gemüse. Bio-Landwirtschaft ist ressourcenschonend, fördert nachweislich die biologische Vielfalt und minimiert Emissionen von Pestiziden, leichtlöslichen Düngemittel (Nitrat), Kohlendioxid, da kein Energieverbrauch zur Herstellung von Pestiziden und chemischen Düngemitteln anfällt.

Wir nehmen unsere Lieferanten in die Verantwortung und setzen zusätzlich auf Zertifizierungen. Wir verstehen, dass die Wirkung durch Siegelpartner begrenzt ist und nicht die alleinige Lösung darstellt. Wir überprüfen die von uns anerkannten Nachhaltigkeits-Standards regelmäßig und unterstützen ihre Weiterentwicklung.

tegut... fördert Eigenaudits und Lieferantenbegehungen innerhalb der Lieferkette. Damit werden die Lieferanten- und Produktentwicklung gefördert und die Einhaltung der Beschaffungsgrundsätze abgesichert.

tegut... pflegt langfristige Lieferantenbeziehungen auf Augenhöhe teilweise bereits über Generationen, die eine auf das tegut... Sortiment bezogene und echte Lieferantenentwicklungen ermöglichen.

Geltungsbereich

Die Grundsätze gelten für alle von tegut... gehandelten Obst und Gemüse sowie für unsere Eigenmarken.

Aktionen

Sozialaudit (BSCI) und Sozial-Risikoanalyse

Alle Lieferanten, die in Ländern mit einem hohen Risiko in Hinblick auf die Einhaltung von Arbeitsbedingungen packen oder anbauen, benötigen eine Sozial-Zertifizierung nach BSCI oder gleichwertig. Die Festlegung der Länder (High Risk Country) erfolgt nach der amfori-Risikoeinschätzung. Länder mit einem mittleren Risiko, sind zum Nachweis einer GRASP-Anerkennung verpflichtet.

Schutz von bestäubenden Insekten und von Ökosystemen

tegut... beteiligt sich mit seinen Lieferanten am Fruitmonitoring – Rückstandsüberwachungssystem, einer Initiative des deutschen Lebensmitteleinzelhandels.

Mindestens für alle 300 to. je Artikel wird eine Probe innerhalb der Lieferkette an tegut... gezogen.

Dabei werden für tegut... eigene Richtwerte angelegt:

- Grundsätzlich dürfen Rückstandshöchstgehalte und der ARfD für die kurzfristige Gefährdung nur zu 70 % ausgeschöpft werden, um auch bei einer Ergebnisstreuung die Einhaltung dieser Werte sicherzustellen
- Grundsätzlich dürfen nicht mehr als 4 Pestizide über 0,01 mg/kg im Produkt nachgewiesen werden, um einen geringeren Einsatz in Dosis und in der Anzahl der eingesetzten Wirkstoffe zu erreichen. Dies geschieht auch vorsorglich, da für die meisten Mittel keine ausreichenden Langzeitstudien zu Mittelkombinations-wirkungen vorliegen.

Obst und Gemüse

- Für Bio Obst und Gemüse orientieren wir uns am BNN-Orientierungswert, der grundsätzlich nicht mehr als 2 Pestizide über 0,01 mg/kg zulässt.
- Für besonders risikobelastete Wirkstoffe für Mensch, Umwelt und Bienen wird der Einsatz dieser Mittel durch die ständig fortgeschriebene Negativliste des Fruitmonitorings untersagt. Diese Liste wird durch eine eigene tegut...Liste für bienengefährliche Pestizide ergänzt.

Bis 2022 wird tegut... jährlich einen Rückstandsuntersuchungsbericht auf seiner Homepage zur Verfügung stellen. Dieser soll die Umsetzung der umfassenden Untersuchungen im Rahmen des Fruitmonitorings auf Lieferantenebene wiederspiegeln und wird mindestens nach den Kriterien ausgewertet dargestellt:

- untersuchte Produkte
- Auffälligkeiten nach Herkunft
- Auffälligkeiten nach Produkten
- Auffälligkeiten nach Wirkstoffklassen
- Mögliche Ursachen und Abstellungsmöglichkeiten

Lebensmittelsicherheit

1. Des Weiteren untersagt tegut... die künstliche Bestrahlung von Obst und Gemüse zur Keimreduktion und Konservierung sowie zur Keimhemmung.
2. Bei tegut...Eigenmarken, die nicht direkt vom Anbauer bezogen werden, verlangt tegut... bei Obst und Gemüse mindestens eine IFS-Zertifizierung (Food, Broker, Packstelle/Reiferei) in der Kette. Die IFS-Zertifizierung dient zur Absicherung der Lebensmittelsicherheit und zur Sicherstellung, dass alle tegut... Anforderung über die Liefer- und Herstellungskette weitergegeben und kontrolliert werden.

Sicherung der Transparenz

1. tegut... fordert von seinen Lieferanten eine vollständige Auflistung aller Lieferbetriebe einschließlich ihres Zertifizierungsstatus und der Herkunft aller Pflanzen und Pflanzenteile.
2. Für Obst und Gemüse-Eigenmarkenerzeuger, von denen tegut... direkt bezieht oder es wegen besonderer Anbaumethoden oder Anbaubedingungen im Betrieb sinnvoll ist, stellt tegut... detaillierte Betriebsinformationen über den tegut...Herkunftscheck auf der tegut...Homepage zur Verfügung. Dies dient der Transparenz und der Wertschätzung der tegut... Lieferanten als Partner mit ihren besonderen Leistungen und Bedingungen.

Nachhaltigkeit und gute landwirtschaftliche Praxis

Alle an tegut... gelieferten Obst und Gemüse angebotenen und gelieferten Obst und Gemüse müssen Global G.A.P. oder gleichwertig zertifiziert sein.

Für verschiedene Nachhaltigkeits-Aspekte verlangt tegut... eine betriebsspezifische Risikoanalyse oder formalisierte entsprechende Selbstausswertungen (Self Assessment). So wird eine stetige Lieferantenverbesserung und kritische Prüfung bestehender Lieferbeziehungen festgeschrieben.

Beschaffungsgrundsatz

Obst und Gemüse



Risikobetrachtungen werden für folgende Punkte eingefordert:

1. Verbrauch, Einsparmöglichkeiten und Herkunft von Wasser
2. Reduzierung von Plastik als Transportbehälter, Umverpackung
3. oder deren leichte Sortierbarkeit als Wertstoff.
4. bei Bio-Verbandsbetrieben den Einsatz, die Einsatzmöglichkeit von samenfesten Sorten und Sorten aus biologischer Züchtung

Verwendung von Torf in Substraten im Anbau

Bei Bio-Pflanzen und Bio-Pflanzgut ist der Torfanteil im Substrat auf max. 50% begrenzt. Entsprechende Nachweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.

Unterstützung nachhaltiger Projekte

1. Für Bio-Eigenmarken werden Sorten aus biologischer Züchtung und „samenfeste“ Sorten bevorzugt, wenn sie die Qualitätserwartungen an das Produkt erfüllen. Samenfest werden Sorten bezeichnet, die für eine Nachzucht in der Folgegeneration geeignet sind. tegut... fördert zusätzlich in diesem Zusammenhang die Zuchtarbeit des Kultursaat e.V. durch eine jährliche Spende.
2. tegut... unterstützt zusätzlich die Zuchtarbeit des Kultursaat e.V. durch eine jährliche Spende und das Banelino-Kleinbauern-Projekt durch gemeinsame Projekte im Bananenbau.

Nachweis und Kontrolle:

Der tegut...Einkauf prüft und berichtet intern jährlich, welche Mengen an Global GAP, Bio, Verbands-Bio, GRASP- und Sozialzertifiziertem Obst und Gemüse verkauft wurden, betrachtet den Stand der öffentlichen Debatte und berichtet dem tegut...Qualitätsmanagement welche Maßnahmen zur Absicherung einer guten landwirtschaftlichen Praxis durchgeführt wurden. Das entsprechende Ergebnis wird an die Migros und unsere Geschäftsleitung gemeldet.

Beschwerden können von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden an die Kundenbetreuung gerichtet werden und werden von dort an den Einkauf und das Qualitätsmanagement weitergeleitet, sowie konsolidiert der Geschäftsleitung zur Verfügung gestellt.

Fulda, 19.01.2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Gutberlet'.

Thomas Gutberlet
Geschäftsführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'ppa. Robert Schweininger'.

ppa. Robert Schweininger
Leiter Einkauf
Mitglied der Geschäftsleitung